

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 10. März 1928, abends 6 Uhr

1. **Gustav Schreck** (Thomaskantor, zum 10jährigen Todestage):
„Basso ostinato“ für Orgel (Handschrift)

2. **Max Reger** (1873—1916):
Zwei fünfstimmige Chorgesänge aus Werk 138
(Zum ersten Male)

a) „Wir glauben an einen Gott“

Wir glauben an einen Gott,
Schöpfer Himmels und der Erden;
Mit Worten ließ er werden
Alle Dinge zu seinem Gebot.
Von der Zarten ward er geboren,
Maria, der reinen, auserkoren,
Uns zu Trost und aller Christenheit.
Für uns wollte er leiden,
Ob wir möchten vermeiden,
Schwere Pein, den Tod der Ewigkeit.

14. Jahrhundert. Aus dem Niederdeutschen

b) Das Agnus Dei

O Lamm Gottes, unschuldig
Am Stamm des Kreuzes geschlachtet,
Allzeit gefunden duldig,
Wiewohl du wurdest verachtet.
All Sünd hast du getragen,
Sonst mößten wir verzagen,
Erbarm dich unser, o Jesu!

Nikolaus Hovesch (Decius) † 1541

(Aus: Geystlyke Ieder uppt nye gebetert tho Wittenberch dorch D. M. Luther.
Kostock by Ludowich Dieß).

3. **Max Reger**:
Andante für Violoncello in G dur

4. **Gemeinsamer Gesang**

Mel.: Wenn wir in höchsten Nöten —

An deine Leiden denken wir, Herr Jesu Christ, und danken dir,
daß du so willig ihre Last zu unserm Heil getragen hast.

Im Geiste folgen wir dir nach von Schmerz zu Schmerz, von
Schmach zu Schmach; wir schaun zu deinem Kreuz hinan und
beten dich mit Freuden an.

Altes Dresdner Gesangbuch

Bitte wenden!

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Max Reger:

Andante für Violoncello in A moll

6. Arnold Mendelssohn (geb. 1855):

Passionsmotette für Chor

Wert 90

Was hast du verwirkt, o du allerbarmendster Knab, Jesu Christe, daß du so verurteilt warest? Was hast du begangen, o du allerefreundlichster Jüngling, daß man so übel und kläglich an dir gehandelt? Was ist doch dein Verbrechen und Missetat? Was ist deine Schuld, was ist die Ursach deines Todes? Was ist doch die Verwirkung deiner Verdammnis?

Oh, ich bin die Ursach der Plage deines Leidens! Ich bin die Verschuldung deines Hinrichtens! Ich bin das Verdienst deines Todes, das fluchwürdige Laster, so an dir gerächt worden! Ich bin die Öffnung der Wunden deines Leibes, die Angst deiner Peinigung!

Ach, wohin, du Sohn Gottes! hat deine Demut sich geniedriget!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solist: Kammervirtuos Arthur Zentler (Violoncello)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Begleitungen: Hanns Ander-Donath

Leiter: Prof. Otto Richter

Nach der Vesper veranstalten statt des Turmblasens die vereinigten Dresdner Posaunenchor (Leitung Pf. Ad. Müller) auf dem Kirchplatz anlässlich der morgigen Einweihung des Herrn Superintendenten Ficker eine Festmusik mit folgendem Programm: 1. Intrada („5 stimmige blasende Abendmusik“ Nr. 1) von Joh. Pezeli (1684). 2. „Spielt unserm Gott mit Saitenklang!“ Choralsatz aus der Kantate: „Erschallet, ihr Lieder!“ von Seb. Bach. 3. „Bis hierher hat mich Gott gebracht“, vorreformatorische Melodie. 4. „Nun danket alle Gott“, Choralsatz von Seb. Bach. 5. Turmsonatine (Quatricinia Nr. 24) von Gottfried Reiche (1696).

Morgen 1/2 10 Uhr bei der feierlichen Amtseinweihung durch Herrn Landesbischof D. Ihmels: 1. Seb. Bach: Fantasie G dur für Orgel. 2. Albert Becker: Weihegesang für Chor und Orchester. 3. Felix Mendelssohn-Bartholdy: „Er hat seinen Engeln befohlen über dir“, achtstimmiger Gesang mit Orchester aus dem „Elias“. 4. Seb. Bach: Präludium in Es dur (als Nachspiel). — Gottesdienst-Ordnungen unentgeltlich an den Kirchthüren.

Heute in 8 Tagen 6 Uhr: „Jesu, meine Freude“, fünfstimmige Motette von Seb. Bach. Orgel: Prof. Alfred Sittard aus Hamburg (früher Kreuzkirche in Dresden).